



Chur, 13. Mai 2026

**«Rendez-vous am Mittag im Bündner Naturmuseum»
vom Mittwoch, 20. Mai 2026:**

**Warum wir altern – wie die Evolutionsbiologie die
Alterung erklärt**



Warum altern wir, und warum verhindert die natürliche Auslese einen solch schädlichen Prozess nicht? In seinem Vortrag erörtert Thomas Flatt von der Universität Fribourg, was Evolutionsbiologen über die Frage herausgefunden haben, warum Organismen altern und sterben. Ist Alterung eine biologische Notwendigkeit? Alterung ist der unvermeidliche fortschreitende Zerfall körperlicher Funktionen mit zunehmendem Alter. Demographisch zeichnet sich das Altern durch einen altersabhängigen Anstieg der Sterblichkeit und einen Rückgang der Fortpflanzung aus. Dies stellt ein evolutionäres Paradox dar: wenn die natürliche Auslese Organismen für die Überlebensfähigkeit und den maximalen Fortpflanzungserfolg optimiert (sogenannte "Darwin'sche Fitness"), warum verhindert dann die Evolution das Altern nicht von vornherein? Seit Aristoteles haben sich Naturwissenschaftler und Philosophen um die Lösung dieses Rätsels bemüht. Thomas Flatt erklärt, wie die moderne Evolutionsbiologie dieses Rätsel in seinen Grundzügen gelöst hat; diskutiert Belege für die Evolution der Alterung und erzählt dazu Beispiele aus seiner eigenen Forschung.

Prof. Dr. Thomas Flatt von der Universität Fribourg befasst sich mit den genetischen Grundlagen der Anpassung durch natürliche Selektion, besonders die Evolution von Merkmalen, welche die Fortpflanzung, Überlebensfähigkeit und Lebensspanne von Organismen beeinflussen.

Das Rendez-vous am Mittag findet am **Mittwoch, 20. Mai 2026** von **12.30 bis 13.30 Uhr im Saal B12** (neben dem Bündner Naturmuseum) statt.

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.

Kontaktperson: Ueli Rehsteiner, Bündner Naturmuseum